

20230117d

Sonstiger Antrag BuPa

Datum	17.01.2023
Themenbereich	Direkte Demokratie - BasisDemokratie
Antragsteller	
Mitgliedsnummer	
Kontakt	
Gegenstand / Thema	Volksabstimmung Bundesweit
abstimmungsfähiger Wortlaut Ja - Nein	<p>Start und Ausrichtung eines 365-Tage Marathon für die bundesweite Volksabstimmung bis zur Bundestagswahl 2025, als Friedensmission, mittels</p> <p><u>„Direkter Demokratie – Basisdemokratie“</u></p> <p>Die Planung erfolgt im und mit Fachausschuss „Direkte Demokratie – Basisdemokratie“ (vergl. Sonstiger Antrag bereits eingereicht) und damit legitimiert durch BuPa 2023 – Demokratischer geht es nicht!</p>
Begründung	<p>sie wurde hochgejubelt, dann in die Tonne getreten,¹ sie stand schon 1869 in einem deutschen Parteiprogramm,² ihr wurde der Untergang der Weimarer Republik angedichtet,³ sie gilt als Brunnen, aus dem sich Vertrauen schöpfen lässt,⁴ sie hat Mauern bröckeln lassen,⁵ sie war gar nicht verantwortlich für den Brexit.⁶</p> <p>Hier ist von der „Direkten Demokratie“ die Rede, über die kaum noch jemand redet. Das war nicht immer so. Die direkte Demokratie hatte ihren Höhenflug 2013. Da war sie in (fast) aller Munde, bei den Grünen, der SPD, der CSU. Hätte die CDU nicht so gemauert, hätten wir jetzt den bundesweiten Volksentscheid. Aber es kam der Brexit und es wurde das Gespenst an die Wand gemalt, so etwas könne in Deutschland dann auch passieren... Aber seither ist sie nicht mehr so engagiert im Gespräch. Und das muss sich ändern.</p> <p>Selbst in der Basis ist dieser Begriff nur eine Vokabel, dessen Ableger, die Basisdemokratie noch nicht mal definiert ist.</p>

Oder meint jemand, wir sollten die Forderung einfach abhaken, die direkte Demokratie auch auf Bundesebene einzuführen? Nie und nimmer! In allen 16 Bundesländern gehört zu dem Standbein der parlamentarischen Demokratie, das Spielbein der direkten Demokratie im Alibi-Modus. Und dieses Spielbein macht dem Standbein manchmal Beine, was dem nicht schadet, sondern recht gut tut. Und auf Bundesebene? Da können wir mal eine Petition einreichen – und dann? Dann heißt es: Friss oder stirb. Das reicht nicht für eine lebendige Demokratie, wählen allein reicht nicht. **Selten zuvor war die Demokratie so sehr unter Druck wie heute.** Umso mehr braucht es die Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger.

Deshalb: **Wir wollen und werden die Debatte neu beleben. Wir werden zum Kongress (separater Antrag) einladen. Wir werden die direkte Demokratie nach vorn tragen – dorthin, wo sie hingehört.** Wir werden die Politik kritisch begleiten, wollen alte Bündnisse beleben und neue Kooperationen eingehen. Und Unterstützerinnen und Unterstützer in den Parteien gewinnen, die sich für die Forderung stark machen. Wir starten einen Aufruf und eine Gesprächs-Offensive, Wir starten einen **Kongress der Direktdemokraten**, gehen in Veranstaltungen und organisieren selbst Aktionen, bei denen die direkte Demokratie wieder im Mittelpunkt steht. Passend dazu soll nach dem Bundesparteitag nach meinen Anträgen im Herbst die Neuauflage eines Standardbuches zur direkten Demokratie erarbeitet werden in einem Fachausschuss: „Direkte Demokratie – Basisdemokratie“ Bund, installiert vom Bundesparteitag dieBasis. **Für all das brauchen wir Euch.**

2023 machen wir zum Jahr für die Volksabstimmung. Für das, was wir vorhaben, bitten wir Euch heute um Unterstützung. Je mehr Spenden zusammenkommen, desto mehr können wir vorantreiben. Es ist ein Programm, das wir losstreten wollen, dass viel Kraft beanspruchen wird. Wir nennen es „365 Tage für die Volksabstimmung“. Beflügeln Sie damit die Abstimmung auf dem Bundesparteitag zunächst in unserer Blase, dieBasis, der noch nicht definierten Basisdemokratie als Teil der Direkten-Demokratie. Wir werden Geschichte schreiben, mit der Basis, in der Basis...

Jede Spende hilft uns – und der direkten Demokratie – der Basisdemokratie. Sie hat es bitter nötig. Wir haben sie bitter nötig. Die Politik hat uns bitter nötig. Der Auszurichtende Kongress hat es nötig.

PS: Die Auflösung...

1 Die Grünen haben die direkte Demokratie stets gefordert; 2020 haben sie sie auf dem Weg an die Macht aus dem Grundsatzprogramm gestrichen.

2 Eisenacher Programm der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei.

3 Das ist mittlerweile ausgeräumt, die Weimarer Republik ist am Mangel an Demokraten

kaputtgegangen, nicht an den Volksentscheiden.

- 4** Das hat der Journalist Heribert Prantl über sie gesagt.
- 5** Früher hat die ganze Union gegen bundesweite Volksentscheide gemauert; dann hat die CSU ihre Mitglieder befragt: 68,8 % waren dafür!
- 6** Der Brexit war von oben angesetzt; die direkte Demokratie gehört in die Hand der Bürgerinnen und Bürger, nicht in die Hand von Regierungen, die sie für billige Zustimmungen missbrauchen.